



Landesverband Südwestdeutscher
Briefmarkensammlervereine
im Bund Deutscher Philatelisten e. V.



SÜDWEST AKTUELL

Der 64. Landesverbandstag

in Worms am 13. Juni 2026 im DAS WORMSER THEATER



302

Juni
2026

Einzelpreis
3,- Euro

13. Juni 2026:

64. Landesverbandstag des LV-Südwest

22.-24. Oktober 2026:

REMSMA 2026

Nachbericht zur TROGAPHIL 2026

Erste Bahnpoststempel in Deutschland

RUNDREISE IM JUNI!

Jetzt einliefern zu unserer August-Auktion

✓ **Bedeutendes Angebot im Millionenwert**

✓ **Hohe Vorschüsse direkt bei Übergabe**

✓ **Große internationale Klientel**



**Sichern
Sie sich Ihren
Termin unter
Tel. 07243 561740**



GERT MÜLLER

AUKTIONEN SEIT 1993

Gert Müller GmbH • Internationale Briefmarken- und Münzauktionen

Carl-Zeiss-Str. 2 • 76275 Ettlingen/Germany • T: 07243 561740

E-Mail: info@gert-mueller-auktion.de • Internet: www.gert-mueller-auktion.de



SÜDWEST AKTUELL

Verbandsnachrichten des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine im BDPH. e.V.

Nr. 302

Juni 2026

Zum Titelbild

Der 64. Landesverbandstag des Landesverbandes Südwest Worms, 13. Juni 2026

Im Theater, Kultur- und Tagungszentrum „DAS WORMSER“,
Rathenaustraße 11, 67547 Worms.
Parkplatz und Parkhaus direkt vor Ort. Hauptbahnhof nur 500 Meter entfernt.
Foto: Bernward Bertram.

Kostenloser Download der SÜDWEST AKTUELL im Internet!!!
www.Briefmarken-Suedwest.de

Aus dem Inhalt:

	Seite		Seite
Impressum	4	- IBRA Ulm 2028	13-14
Zur Sache	5	- REMSMA 2026	15-16
Vom Vorstand		Berichte und Meinungen	
- Meldeschluss III/2026	6	- Erste Bahnpoststempel	16-22
- Top 10 Mitgliederwerbung	6	- Das war die TROGAPHIL 2026	22-24
- Vereinsänderungen	6-7	Aus den Regionen	25-33
- Ehrungen für Mitglieder	8	Terminkalender	35-40
- 64. LV-Tag in Worms	9-10	LV-Anschriften	41-42
- Ausstellung Kulturnacht	11-13	12 Tipps für Veröffentlichungen	43

Impressum:

Herausgeber: Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine
im Bund Deutscher Philatelisten e.V., www.Briefmarken-Suedwest.de
Dieter Schaile, Schlehenweg 19, 71686 Remseck
Telefon 07146 / 5181
Dieter.Schaile@Briefmarken-Suedwest.de

Redaktion: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 37 33 31
Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de

Mitarbeiter: Detlev Moratz, Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg
Tel. 0 62 21 / 48 40 70, Fax 40 22 06
Detlev.Moratz@Briefmarken-Suedwest.de

Herstellung: Stolzenberger Druck und Werbung GmbH & Co. KG,
In der Gerberswiese 2, 69181 Leimen/St. Ilgen

Erscheinungstermine: März, Juni, September, Dezember des Jahres

Redaktionsschluss: 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Bezugspreis ist für die Mitglieder des LV-Südwest abgegolten.

Copyright bei Autoren-Texten, sonstiger Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

**Briefmarken-Sammlerverein
Heidelberg
und Rohrbach 1891 e.V.**



Großtauschtag für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten

Attraktive Händler-Angebote - Briefmarken-Schau - kostenlose
Tauschplätze – Briefmarken-Tombola – Café Mauritius mit leckeren
selbstgemachten Kuchen, kostenlose Parkplätze

29. November 2026

9-16 Uhr - Eintritt frei

**Eichendorffhalle Heidelberg-Rohrbach
Heidelberger Straße 61, 69126 Heidelberg**

Info: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg
Tel. 06221/373331, Klouda@Briefmarken-Heidelberg.de

Zur Sache



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sammlerinnen und Sammler!

Der Landesverbandstag steht bevor.

Ich möchte Sie herzlich dazu einladen, den 64. Landesverbandstag am 13. Juni 2026 zu besuchen. Der Wormser Verein hat sich mächtig ins Zeug gelegt. Nicht nur für Philatelisten gibt es etwas zu entdecken. Am Abend findet die Wormser Kulturnacht statt. Ein Ereignis, das alleine eine Reise wert ist.

Wenn Sie es ermöglichen können, kommen Sie nach Worms, bleiben Sie eine Nacht. Ganz Worms ist auf den Beinen.

Da wird der Landesverbandstag fast schon zu Nebensache.

Ich hatte ja schon im Vorfeld den Vereinen mitgeteilt, dass ich aus beruflichen Gründen nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stehe. Jetzt kommt noch ein gesundheitlicher Grund hinzu. Ich stehe zwar noch technisch dem Landesverband eine Zeitlang zur Seite, doch kann ich mich nicht mehr so einbringen wie bisher.

Einen Nachfolger gilt es noch zu finden. Nach zehn Jahren als ‚Öffentlichkeitsarbeiter‘, nach 23 Jahren der Homepage-Bearbeitung und rund 35 Jahren als regelmäßig schreibender Autor für die SÜDWEST AKTUELL, ist mir der Schritt wirklich nicht leichtgefallen.

Ulm wirft schon jetzt seine Schatten voraus. Vom 22. bis 24. Oktober 2026 wird wieder die IBB, die Internationale Briefmarken-Börse, der philatelistische Höhepunkt des Jahres, stattfinden. Wieder finden der Internationale Sonderwettbewerb Postgeschichte Live 2026 und die Regionale und Nationale Ausstellung REMSMA 2026 die Aufmerksamkeit der Philatelisten. Beide hochrangige Ausstellungen können noch bis 1. Juli 2026 gebucht werden.

Darüber hinaus findet gleich noch zwei Wochen später die Regionale Ausstellung GABRIA 2026 in Gaildorf statt.

Ihr
G. Detlev Moratz

Vom Vorstand

Annahmeschluss für Mitgliedermeldungen im III. Quartal 2026

Damit der Versand der „philatelie“ reibungslos und aktuell erfolgen kann, müssen Ab-, Um- und – hoffentlich zahlreiche – Neumeldungen spätestens zu folgenden Terminen der LV-Mitgliedsverwaltung vorliegen:

06.06.2026

11.07.2026

08.08.2026

05.09.2026

Bitte senden Sie Mails mit Mitgliedermeldungen immer direkt an die Mailadresse

mitglieder@briefmarken-suedwest.de.

per Post: siehe bei LV-Anschriften, letzte Seiten.

*Wolfgang Zimmermann
LV-Mitgliederverwaltung*

Vereinsänderungen

09.009 Verein der Briefmarken- und Münzensammler “Hardt“ e.V.: Heinz Kalkbrenner, 76470 Ötigheim, Rebgartenstr. 12, Tel.: 07222 / 28727, E-Mail: hkalkbrenner@t-online.de (Änderung neuer 1.Vorsitzender)

09.019 Freiburger Briefmarken - Sammler - Verein 1898 e.V., Joachim Leonhardt, 79206 Breisach am Rhein, Christmannsweg 57, Tel.: 07667/942901, E-Mail: Joachim@leonnetz.de (Änderung neuer 1.Vorsitzender)

Top 10 der Mitgliederwerbung

Das Jahr 2026 brachte den Vereinen im Südwesten wieder einige Neumitglieder. Hier die Plätze:

1. **BSV Trochtelfingen – Gammertingen**
mit 6 Mitgliedern
2. **Freiburg BSV**
mit 5 Mitgliedern
- 3.-4. **BM-MSV Singen
BMF Sulz**
mit jeweils 3 Mitgliedern
- 5.-6. **PSV Mannheim
BSV Schorndorf**
mit jeweils 2 Mitgliedern
- ab 7. **16 Vereine**
mit jeweils 1 Mitglied

Insgesamt wurden bisher 37 Neumitgliedschaften gemeldet.

*Stand 30.04.2026 – Wolfgang
Zimmermann*

09.019 Freiburger Briefmarken - Sammler - Verein 1898 e.V.,
Ortsgruppe Emmendingen, Obmann Dieter Schreiber, 79331 Teningen,
Albrecht-Dürer-Str. 16, Tel.: 07641/43349, E-Mail: schreiber@freiburgerbsv.de
(neue E-Mail Adresse)

09.019 Freiburger Briefmarken - Sammler - Verein 1898 e.V.,
Ortsgruppe Bad Krozingen, Obmann Archibald Klitzke, 79189 Bad Krozingen,
Im Wein-garten 1, Tel.: 07633/150809, E-Mail: klitzke@freiburgerbsv.de
(neue Tel. und neue E-Mail Adresse)

09.019 Freiburger Briefmarken - Sammler - Verein 1898 e.V.,
Ortsgruppe Breisach, Obmann Joachim Leonhardt, 79206 Breisach am Rhein,
Christmannsweg 57, Tel.: 07667/942901, E-Mail: leonnetz@freiburgerbsv.de
(neue E-Mail Adresse)

09.019 Freiburger Briefmarken - Sammler - Verein 1898 e.V.,
Ortsgruppe Waldkirch – neuer Name jetzt Ortsgruppe Elztal
(Änderung Ortsgruppe - Name)

09.019 Freiburger Briefmarken - Sammler - Verein 1898 e.V.,
Ortsgruppe Elztal, Obmann Michael Lutz, 79183 Waldkirch, Unteres Amtsfeld 1,
Tel.: 07681/9187, E-Mail: lutz@freiburgerbsv.de (neue E-Mail Adresse)

09.043 Briefmarken- und Münzclub 1950 Ludwigshafen am Rhein e.V.: Gunter Staudt,
67482 Böbingen, Hauptstr. 92, Tel.: 06237 / 1375, E-Mail: gunter.staudt@gmx.de
(Änderung neuer 1.Vorsitzender)

09.074 Briefmarkensammler-Verein Schwetzingen
Zusammenkünfte: 68701 Schwetzingen, Bassermann Vereinshaus (Saal der
Carnevals-gesellschaft), Marstall Str. 51, am 1. Sonntag im Monat ab 9 Uhr
(Änderung der Zusammenkünfte)

09.099 Briefmarken- und Münzsammlerclub Villingen-Schwenningen e.V.:
Neu: Villingen-Schwenningen (Änderung Vereins-Name)

09.099 Briefmarken- und Münzsammlerclub Villingen-Schwenningen e.V.:
Zusammenkünfte: 78052 VS-Tannheim, Landgasthof Lamm, Lindenberglweg 1.
Jeden 3. Freitag im Monat ab 17.30 Uhr (Änderung der Zusammenkünfte)

Bitte beachten Sie: Sämtliche Meldungen/Korrekturen bzgl. Wechsel des Vorsitzenden,
Sammlertreffen, Änderung von Kommunikationsdaten (auch Homepage-Adressen) sind
ausschließlich der LV-Mitgliederverwaltung zu melden.

Bitte verwenden Sie dazu das Formular „VEREIN-Meldung“. Meldungen, die direkt
an die BDPH-Geschäftsstelle gerichtet werden, werden zuständigkeitshalber an den
LV weitergeleitet.

Stand: 01.05. 2026 – Wolfgang Zimmermann

Ehrung für langjährige Mitgliedschaften

Für 40 Jahre Treue wurden geehrt:

Ehinger	Siegfried	BSB Lörrach
Heck	Thomas	B-MSV Villingen-Schwenningen
Kapp	Horst	B MSV Tuttlingen
Krey	Walter	BSV Gaildorf
Krop	Wolfgang	BSV Schorndorf/Württ.
Nunn	Josef	BSV Frankenthal
Pfalz	Willi	BF Heidenheim
Riek	Markus	BF Heidenheim
Rühle	Thomas	V Karlsruher BS
Thiel	Wolfgang	B-MSV Villingen-Schwenningen
Thoma	Michael A.	WPhV Stuttgart

Für 50 Jahre Treue wurden geehrt:

Becker	Gerhard	VBS Biberach a.d. Riß/Laupheim
Buchwald	Roland	PC Ravensburg-Weingarten
Bürker	Alfons	VBS Biberach a.d. Riß/Laupheim
Ehnes	Hans-Willi	BSV Schorndorf/Württ.
Hägele	Wolfgang	BSV Gaildorf
Kronmüller	Ernst	BSV Gaildorf
Kustermann	Prof. Walter	V Karlsruher BS
Melchiors	Horst	BSV Gaildorf
Straub	Peter	B MSV Tuttlingen
Vögele	Simon	B-MSV Villingen-Schwenningen

Für 60 Jahre Treue wurden geehrt:

Appel	Adolf	WPhV Stuttgart
Bauer	Horst	BSV Schorndorf/Württ.
Drach	Dieter	BSV Gaildorf
Herz	Hermann	B MSV Tuttlingen
Quatier	Jürgen	BSB Lörrach

Für 70 Jahre Treue wurden geehrt:

Bogdal	Walter	BSB Lörrach
Schmitt	Dr. Rainer	V Karlsruher BS

Für 75 Jahre Treue wurde geehrt:

Meyer	Wolfgang	BSB Lörrach
-------	----------	-------------

Der Landesverband Südwest gratuliert allen Geehrten und wünscht ihnen noch schöne und gesunde Jahre im Kreise ihrer Sammlerfreunde!

Der 64. Landesverbandstag des Landesverbandes Südwest Worms, 13. Juni 2026

In das Theater, Kultur- und Tagungszentrum „DAS WORMSER“,
Rathenaustraße 11, 67547 Worms.
Parkplatz und Parkhaus direkt vor Ort. Hauptbahnhof nur 500 Meter entfernt.



Sonderstempel zum 64. Landesverbandstages (Entwurf)

Die Ausgabe der Stimmkarten und Wahlunterlagen erfolgt nur gegen Vorlage der Vereinsvollmacht.



Aktionstag Briefmarke 13. Juni 2026, DAS WORMSER THEATER

Der Briefmarkensammlerverein Worms e.V. lädt zu einem Aktionstag „Briefmarke“ Worms ein.

- Landesverbandstag Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine
- Comic-Stamp-Arena für Kinder, Jugendliche und Junggebliebene
- Ausstellungen
- Postcrossing-Meetup
- Sonderpostfiliale mit Sonderstempeln
- Händlerstände

Programm:

13.00 Uhr Verbandstag des Landesverbandes
Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine im
oberen Foyer



13.00 Uhr Comic-Stamp-Arena für Kinder, Jugendliche
und Junggebliebene – Kreatives rund um die
Briefmarke und Postkartenschreibwerkstatt
(bis 17.00 Uhr)

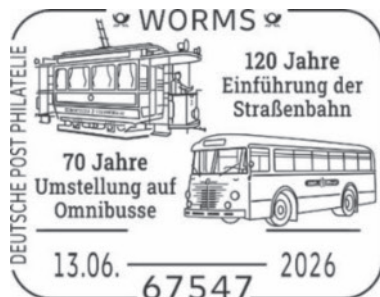


15.00 Uhr Postcrossing-Meetup (bis 17.00 Uhr)



Ganztägig:

- Ausstellung „120 Jahre die Elektrisch“ über die Geschichte der Wormser Straßebahn
- Ausstellung „Comic-Briefmarken“
- Händerstände
- Sonderpostfiliale mit Sonderstempeln
- Bewirtung



Eintritt frei !!!

Über den Briefmarkensammlerverein Worms e.V.

Der Verein wurde gegründet, um die Leidenschaft für die Philatelie zu fördern und Sammler sowie Interessierte zusammenzubringen. Neben regelmäßigen Treffen organisiert der Verein Vorträge, Tauschbörsen und Sonderausstellungen. Dabei wird auch die regionale Geschichte immer wieder in den Fokus gerückt – so wie an diesem Aktionstag. Nutzen Sie die Gelegenheit, Geschichte auf eine besondere Weise zu erleben! Ob als Philatelist, historisch Interessierter oder einfach nur neugieriger Besucher – dieser Aktionstag bietet faszinierende Einblicke und einzigartige Sammlerstücke. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Geschichte in kleinen Kunstwerken

120 Jahre die „Elektrisch“ und 70 Jahre Umstellung auf
Omnibusse



Ausstellung zur Kulturnacht am 13. Juni 2026, 18.00-21.00 Uhr
DAS WORMSER THEATER

Eine Ausstellung des Briefmarkensammlerverein Worms e.V.



Es war am 20. Dezember 1906 als der Straßenbahnbetrieb in Worms feierlich eingeweiht wurde. Insgesamt 3 Linien führten durch das Stadtgebiet. Nach der Zerstörung im 2. Weltkrieg entschied man sich 1955 die Straßenbahn durch Omnibusse zu ersetzen und so endete der Fahrbetrieb am 29. Januar 1956.



Der Briefmarkensammlerverein Worms e.V. lädt vom 13. Juni bis zum 30. August 2026 ein, um diese technische Geschichte mit historischen Postkarten und Briefmarken erlebbar zu machen.

Eine Ausstellung für Geschichts- und Philateliebegeisterte


In der Ausstellung erwarten Sie kunstvolle historische Postkarten. Ergänzt wird dies durch passende Briefmarken, die die Entwicklung Stadt Worms im Spiegel der Philatelie dokumentieren.

Exklusive Sammlerhighlights

Als besonderes Andenken gibt der Briefmarkensammlerverein zwei exklusive Jubiläumsbriefmarken heraus, die die Straßenbahn und die Omnibusse zeigen. Ein besonderer Poststempel rundet die Ausstellung ab.



Öffnungszeiten und besondere Termine

 **14** Eröffnung: 13. Juni zur Wormser Kulturnacht

Danach ist die Ausstellung in den Fenstern des Wormser Theaters täglich bis zum 30.8.2026 zu sehen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Geschichte auf eine besondere Weise zu erleben! Ob als Philatelist, historisch Interessierter oder einfach nur neugieriger Besucher – diese Ausstellung bietet faszinierende Einblicke und einzigartige Sammlerstücke.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ✨

Pressemitteilung der Messe Sindelfingen:

IBRA 2028 Ulm **5. Briefmarken-Weltausstellung in Deutschland!**



Vom 26. bis 29. Oktober 2028 finden in den Hallen der Ulm-Messe zeitgleich die Briefmarken-Weltausstellung IBRA und die bekannte Internationale Briefmarken-Börse statt. Sie werden vom Bund Deutscher Philatelisten und der Messe Sindelfingen gemeinsam organisiert.

Nach 1973 in München, 1999 in Nürnberg sowie 2009 und 2023 in Essen ist es die 5. Briefmarken-Weltausstellung in Deutschland mit dem Namen „IBRA“.

Die IBRA, die bereits das FIP-Patronat und die Anerkennung des europäischen Dachverbandes FEPA erhalten hat, deckt alle Ausstellungsklassen ab. Über 2000 Rahmen zu je 16 Blatt stehen für Sammler aus der ganzen Welt zur Verfügung, die ihr Exponat nur digital anmelden können.

Gleichzeitig mit der IBRA wird die 7. Internationale Briefmarken-Börse Ulm durchgeführt, zu der über 80 Händler, Auktionshäuser, Postverwaltungen und Zubehörhersteller erwartet werden.

Einen ersten Überblick gibt die zweisprachige Homepage www.ibra2028.com, die regelmäßig aktualisiert wird.

Schauen Sie sich die IBRA-Homepage mal an!



Ein Meisterwerk!

Die Homepage www.ibra2028.com ist eine Meisterleistung! Erstellt durch die neue Beisitzerin, Kirsten Schönherr, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Arbeitsgemeinschaften. Sie hat es alleine geschafft, eine übersichtliche und informative Seite zu erstellen – kostenlos.

A screenshot of a web browser displaying the homepage for IBRA 2028. The browser address bar shows 'www.ibra2028.com'. The website header features the IBRA logo, the text 'IBRA 2028 BRIEFMARKEN - WELTAUSSTELLUNG', and a language selector set to German. Below the header is a navigation menu with buttons for 'Start', 'Anmeldung', 'Jury', 'Kommissare', 'Programm', 'Palmaris', 'Messe', 'Partner / Sponsoren', 'Besucher', and 'Media'. The main content area has a large banner with the text 'IBRA 2028 Briefmarken-Weltausstellung in Ulm' and '26.–29. Oktober 2028 Ulm, Deutschland Messezentrum Ulm'. It also mentions 'Alle FIP Wettbewerbsklassen rund 2.000 Rahmen'. The banner includes a large aerial view of Ulm and a postage stamp featuring a church. Below the banner are several smaller images related to the event and a button 'Als Aussteller anmelden >'. At the bottom, there is a button 'Besuch planen >' and a welcome message: 'Erleben Sie Philatelie auf höchstem internationalen Niveau - im Herzen Süddeutschlands. Herzlich willkommen zur IBRA 2028!'.

Man sieht bereits jetzt schon, dass sie an alles gedacht hat. Gut zweieinhalb Jahre vor der IBRA ist die Website schon frühzeitig am Start – und wächst und gedeiht.

G. Detlev Moratz



Briefmarkenverein e.V.

Remseck a. Neckar

Mit den Ortsteilen:

**Aldingen, Neckarrems, Hochberg, Hochdorf,
Neckargröningen und Pattonville**

lädt ein zur

Nationalen und Regionalen

Briefmarkenausstellung

REMSMA 2026

am 22. – 24. Okt. 26

nach Ulm

**in die Messehallen
zur Internationalen Briefmarken-Börse**

www.bv-remseck.de

REMSMA 2026 – Einlieferungen erwünscht

Die REMSMA auf der Internationalen Briefmarken-Börse in Ulm vom 22. bis 24. Oktober 2026 sind noch Plätze frei (Stand: 20.05.2026). Regionale und Nationale Ausstellung. Einlieferungsschluss ist der 1. Juli 2026.

Kontakt: Thomas Wolf, Naststraße 1, 70376 Stuttgart, Tel. 0172 / 7133494, E-Mail: Thomas.Wolf@Briefmarken-Suedwest.de. Internet: www.bv-remseck.de.

Berichte und Meinungen

April 1848: Erste Bahnpoststempel in Deutschland

Es war nur eine Frage von Jahren, bis im 19. Jahrhundert die Revolution im Verkehrswesen durch Erfindung, Einführung und Verbreitung des Eisenbahnwesens auch zur Revolution in der Postbeförderung führte.

Als Pionier in diesem Bereich konnte sich das Großherzogtum Baden profilieren. Bereits Anfang der 1830er-Jahre hatte es Pläne für eine Eisenbahn von Mannheim nach Basel gegeben, um den Verkehr schneller und günstiger als mit Fuhrwerken abzuwickeln. Doch erste Vorschläge von Gottlieb Bernhard Fecht (1831) und Ludwig Newhouse (1833) fanden keine Zustimmung.



Badische Bahn 1849 - 1860

Doch als 1837 auf französischer Seite im Elsass eine linksrheinische Bahn geplant wurde, kam Dampf in das Projekt. Eine Technische Kommission aus Baurat Dr. Karl Bader (1796–1874), dem Bauingenieur Franz Keller (1807-1870) und Johann Sauerbeck (1798–1861) unternahm eine Auslandsreise nach England, Frankreich und Belgien, um dortige Prinzipien der Eisenbahn zu studieren. Sie sollte die Erkenntnisse beim 1838 beschlossenen und staatlich finanzierten Unternehmen der badischen Hauptbahn unter Bauleitung von Franz Keller technisch umsetzen.



Der alte Bahnhof von Mannheim in der Frühzeit der Badischen Hauptbahn.

Nach zwei Jahren Bauzeit konnte die erste Teilstrecke von Mannheim nach Heidelberg am 12. September 1840 feierlich eröffnet werden, als 33. Zugverbindung in Deutschland. Es war der Beginn der Badischen Hauptbahn, die zur wichtigsten Verbindung im Südwesten werden sollte - entlang des Rheintals, mit Anschlüssen nach Frankreich, später auch in die Schweiz.



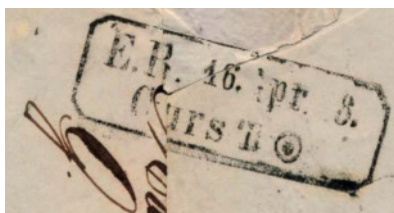
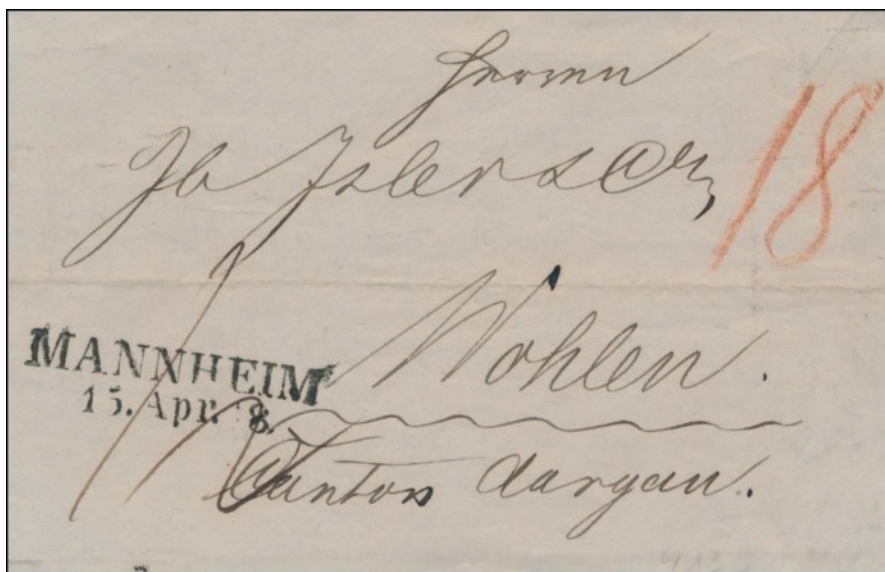
Der Bahnhof von Heidelberg mit der ersten Dampflok und offenen Passagierwaggons.

Die Weiterführung nach Süden erfolgte in Etappen über Bruchsal – Karlsruhe (10. April 1843), Karlsruhe – Ettlingen – Rastatt (1. Mai 1844), Oos (heutiger Bahnhof Baden-Baden, 6. Mai 1844), Offenburg (1. Juni 1844), Freiburg (30. Juli 1845), Müllheim (1. Juni 1847), Schliengen (15. Juni 1847) und Efringen-Kirchen (8. November 1848). Die Märzrevolution 1848 verzögerte die Fertigstellung. Da die Nachbarländer die sonst übliche Spurbreite von 1435 Millimeter nutzten, stellte Baden seine gesamte Bahn bis 1855 von 1600 auf Normalspur um.

Premiere in Baden

Am 1. April 1848 wurde in Baden der erste Postdienst per Eisenbahn in Form von Bahnpostwagen und "Postconducteurs" im Zug eingeführt. Für den renommierten Postwertzeichen-Sammler-Verein Mannheim e. V. hat Dr. H.-J. Kessler in der Publikation "Sammler-Echo" einige Etappen dieser frühen Bahnpoststrecke nachgezeichnet.

Der früheste registrierte Bahnpostbrief Deutschlands war demnach Teil einer umfangreichen Korrespondenz, die von Badenkennern "Wohlenbriefe" genannt wird und für Mannheim mindestens seit 1833 zu belegen ist. Jener Brief wurde gemäß Darstellung am 14. April 1848 in Mannheim geschrieben und dort am 15. April zur Post gegeben. Der Transport erfolgte mit dem "Eisenbahn-Curs II" von Heidelberg nach Schliengen, datiert auf 16./17. April.

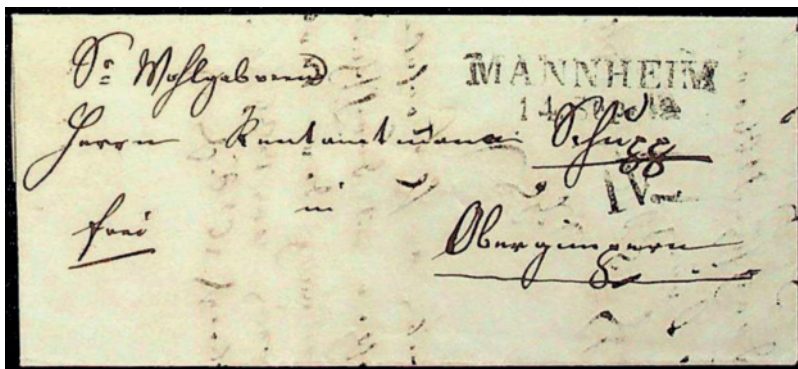


Wohl frühester Beleg mit deutschem Bahnpoststempel der Badischen Hauptbahn, von Mannheim 15. April 1848 über Schliengen nach Wohlen in die Schweiz (Wohlfeil).

Meine Meldung im BMS 4/2021: "Frühe Bahnverbindung / Bahnpost - Die Eröffnung der Postbeförderung per Eisenbahn erfolgte in Baden am 1. April 1848. Das vielleicht früheste bekannte Datum eines Bahnpoststempels in Deutschland offerierte Wohlfeil als Kabinettsbrief aus Mannheim nach Wohlen/Schweiz, der rückseitig den zweizeiligen Rahmenstempel „E.B.Curs II 16. Apr. 48“ trägt (Zuschlag 200 Euro)." Wir freuen uns, dass nun auch die Abbildung erfolgen kann, die im BMS entfallen war.

Neue Verhältnisse

Zu Beginn wurde die Strecke zwischen Mannheim und Heidelberg nur für Reisende und ihr Gepäck betrieben. Erst mit der Eröffnung der Strecke Heidelberg - Karlsruhe nahm die Eisenbahn den Gütertransport auf.



Brief ab "MANNHEIM-14.SEP.49" mit seltenem Bahnpost-Leitstempel "IV" (römisch 4) über Heidelberg nach Oberzimmern (Lenz).

Kurz zuvor wurde dem Großherzoglichen Postamt Heidelberg mitgeteilt: "Im Monat April oder längstens mit dem 1ten May 1843 wird die Eisenbahnstrecke zwischen Heidelberg und Karlsruhe dem Verkehr eröffnet werden, und es werden daher mit dem gedachten Zeitpunkt die auf der Route von hier nach Mannheim und Heidelberg kursierenden Eil- und Packwägen und Briefposten ganz oder zum Theil eingehen, da die Beförderung der Postgegenstände, soweit sie zulässig ist, mittelst der Eisenbahnzüge zu geschehen hat."

Für die "Postgegenstände" und einen begleitenden Kondukteur hatte die Eisenbahn ein Abteil zweiter Klasse zur Verfügung zu stellen, sonst für zehn Personen vorgesehen. Die Fenster waren verglast, während es in der dritten Klasse nur Vorhänge aus Stoff zum Schutz gegen schlechte Witterung gab. Die billigste vierte Klasse bot nur Stehplätze ohne Überdachung der Wagen.

Der Postkondukteur hatte in seinem Abteil einige ähnliche Aufgaben wie ein Postillion der Postkutschen. Er musste an jeder Haltestelle Briefe in so genannten Lokal- bzw. Transit-Ampspaketen in Empfang nehmen und abgeben. Dazu gab es jeweils eine Aufstellung der einzelnen Briefe und der bereits erhobenen und noch zu erhebenden Porti, unter dem Begriff "Korrespondenzkarte", als Kartenschluss-Verfahren bezeichnet.

Sortierung im Zug

Das Einsortieren der Briefe in die Amtspakete für jeweils alle Bestimmungs- oder Umarbeitungsorte und das Anfertigen der Korrespondenzkarte musste weiterhin in den Postämtern und Posthaltereien erfolgen. Bei größeren Postämtern waren das jeweils zwischen 50 und 60 Kartenschlüssen, sowohl im Eingang als im Ausgang, so Dr. Kessler.

Da die badische Eisenbahn bis 1863 nachts nicht fuhr - im Gegensatz zur Pferdepost - und die Arbeit stoßweise zunahm, kamen mehr und mehr Klagen über langsamere Briefzustellung als früher in der Postkutschenzeit.

Die Antwort darauf waren die zu Postbüreaux eingerichteten Transportwagen gemäß der Verordnung Nro. 3,448. Dort wurden aufgelieferte Briefe während der Fahrt sortiert. Somit kam an einem Bestimmungsort nicht eine Vielzahl von Amtspaketen mit Briefen an, die noch umzuarbeiten waren, sondern nur ein Paket samt "Korrespondenzkarte". Die Briefe konnten dann nach kurzer Kontrolle umgehend ausgetragen werden.

Verordnungs-Blatt

der

Direction der Großherzoglichen Posten und Eisenbahnen.

Carlsruhe, den 8. März 1848.

Nro. 3,448.

Die Einrichtung eines Briefpostdienstes auf der Eisenbahn betreffend.

Mit höherer Genehmigung wird mit dem 1. April l. J. anfangend zum Behufe einer vermehrten, beschleunigteren und regelmäßigeren Beförderung der Correspondenz ein besonderer Briefpostdienst auf der Eisenbahn eingerichtet.

Zu diesem Zwecke werden täglich zwischen Heidelberg und Schliengen mit vier Eisenbahnzügen besondere, zu Postbüreaux eingerichtete Transportwagen hin und her befördert, in welchen von einem Postbeamten, dem ein Bureauwärter beigegeben ist, die Briefe von Ort zu Ort, wo sich Postanstalten an der Eisenbahnlinie befinden, abgefertigt und mit welchen zu diesem Behufe diese Postanstalten in unmittelbarem Briefwechsel gehandelt werden.

Die Bewegung dieses Dienstes findet in nachstehender Weise statt:

I. Richtung von Heidelberg nach Schliengen.

Course I. Abgang von Heidelberg mit dem Eisenbahnzug VI um 8 Uhr 45 Minuten Morgens bis Schliengen.

Course II. Abgang von Heidelberg mit dem Eisenbahnzug VIII um 12 Uhr Mittags bis Freiburg und am folgenden Tag mit dem Eisenbahnzug I- bis Schliengen.

Course III. Abgang von Heidelberg mit dem Eisenbahnzug X um 3 Uhr 5 Minuten Nachmittags bis Offenburg und am folgenden Tag mit dem Eisenbahnzug II bis Schliengen.

Course IV. Abgang von Heidelberg mit dem Eisenbahnzug XII um 6 Uhr 45 Minuten Abends bis Carlsruhe und am folgenden Tag mit dem Eisenbahnzug IV bis Schliengen.

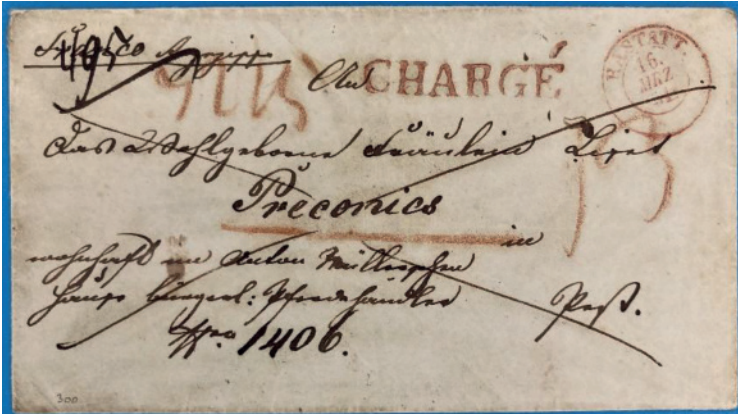
Verordnungs-Blatt der Direction der Großherzoglichen Posten und Eisenbahnen - Die Einrichtung eines Briefpostdienstes auf der Eisenbahn (ab 1. April) betreffend, datiert Carlsruhe, den 8. März 1848. (briefmarken-mannheim.de)

Die ab 1875 Bahnpost genannte Einrichtung war allerdings global betrachtet keine badische Erfindung. Wie zu Beginn angedeutet, hatte man in England 1837 erstmals Post mit der Bahn befördert und ab dem 17.9.1838 auch während der Fahrt zwischen London und Birmingham sortiert.

Amerikaner seien ihnen damit zwischen Philadelphia und Baltimore fünf Wochen zuvorgekommen; von Baltimore stamme auch der erste bekannte Abschlag eines Bahnpoststempels, berichtete Dr. Kessler. Auch Belgien (1841) und Frankreich (1846) hatten schon früher mit der Bahnpost begonnen.

In Deutschland folgte auf Baden dann ein gutes Jahr später Preußen ab 1. Mai 1849, als dort Post-Speditionsämter bzw. Post-Speditions-Bureaus eingerichtet wurden, die für die Beförderung und teilweise auch für die Bearbeitung von Postsendungen auf Eisenbahnstrecken gedacht waren.

Als weitere Staaten begannen Mecklenburg-Schwerin (1850), Bayern und Sachsen (1851) mit der Nutzung der Bahnbeförderung von Post; Württemberg folgte 1852, Hannover 1853. Besonders lang hatte sich Thurn und Taxis gegen das moderne Transportsystem gesträubt und aus Existenzangst versucht, sich bis 1861 mit allen rechtlichen Mitteln dagegen zu wehren.



Eingeschriebener teilfrankierter Auslandsbrief vom 16.3.1851 per Bahnpost von Kehl über Rastatt, Basel und Wien nach Pest in Ungarn (Just-Prephilately).

Die Einzelaufzeichnung der Poststücke in den Briefbeuteln ("Felleisen") entfiel zum größten Teil nach den Bestimmungen des deutsch-österreichischen Postvereinsvertrages von 1850. Transitbriefe innerhalb der Postvereinsstaaten wurden zu einheitlichen Tarifen ohne frühere Transitzkosten befördert; lediglich die Anzahl der Poststücke musste festgehalten werden. Nur noch Transitbriefe für Staaten außerhalb des Postvereinsgebietes mussten in die "Korrespondenzkarten" eingetragen werden.

Für Sammler und Spezialisten kann die Suche nach Stempeln, Strecken und Spuren von frühen Bahnpostsendungen zu spannenden Reisen in die Vergangenheit einladen.

Michael Burzan

TROGAPHIL 2026 - Kleine Nachschau

Mit der TROGAPHIL 2026 richtete der Briefmarkensammlerverein Trochtelfingen-Gammertingen am 2. und 3. Mai 2026 erfolgreich die erste regionale Wettbewerbsausstellung des Jahres aus. Die Veranstaltung wurde als Regionale Ausstellung mit Jugendklasse unter starker internationaler Beteiligung durchgeführt und stand unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Katja Fischer.



Auf über 230 Quadratmetern Ausstellungsfläche wurden insgesamt 46 Exponate gezeigt, darunter 11 Jugendexponate. Besonders bemerkenswert war die hohe Zahl erstmals präsentierter Sammlungen. Die internationale Beteiligung aus Österreich und Luxemburg nahm rund ein Drittel der gesamten Ausstellungsfläche ein und verlieh der Ausstellung ein außergewöhnlich breites thematisches Spektrum.



Die Jury unter Vorsitz von Bernward Schubert bewertete die Exponate in kollegialer Zusammenarbeit. Insgesamt konnten 30 Gold-, 13 Vermeil-, zwei Silber- und eine Bronze-Auszeichnung vergeben werden. Besonders erfreulich war, dass sich 43 Exponate für den nationalen Wettbewerb qualifizieren beziehungsweise erneut qualifizieren konnten.



Die Preisverleihung fand am Sonntagmorgen statt. Im Anschluss wurden intensive Jurygespräche geführt, die von den Ausstellern rege genutzt wurden und wertvolle Hinweise zur Weiterentwicklung der Exponate ermöglichten.



Im Rahmen der Veranstaltung wurden zudem verdiente Persönlichkeiten ausgezeichnet. Klaus Heinrich erhielt seine gravierte Württemberg-Medaille des Landesverbands Südwest. Die Prof. Dr.-Joerger-Medaille wurde an Franz Zehenter überreicht.



Besondere Aufmerksamkeit erhielt der begleitende Malwettbewerb an den Grundschulen in Trochtelfingen und Gammertingen. Rund 30 Kinder nahmen an der Eröffnungsfeier teil. Ergänzt wurde das Jugendprogramm durch die Premiere eines philatelistischen Escape-Room-Spiels unter Leitung von Christian Helfert.

Der veranstaltende Verein dankt allen Helferinnen und Helfern, den Preisrichtern, Ausstellern, Sponsoren, Händlern, Unterstützern und den beteiligten Vereinen und Verbänden für die hervorragende Zusammenarbeit und die Unterstützung bei der Durchführung der TROGAPHIL 2026.

Dr. Markus Kohler

Aus den Regionen

Als man noch richtig „gepostet“ hat

Eningen Im Zeitalter von E-Mail und WhatsApp halten im Ort gleich zwei Vereine ein Kulturgut lebendig: Das Briefmarkensammeln. Im Fokus: Die Geschichte ihrer Heimatorte. Von Natalie Eckelt, Quelle: Südwest-Presse (SWP vom 25.Februar 2026)



*Hans Winter vom Briefmarken-Club Eningen sowie Thomas Preiß und Andreas Schreiber von den Jungen Philatelisten Eningen fachsimpeln über ihre schöne Heimatsammlung.
Foto: Natalie Eckelt*

Ich hab im Alter von neun Jahren angefangen, Briefmarken zu sammeln“, erzählt Thomas Preiß, Mitglied bei den Jungen Philatelisten Eningen. „Damals hat bald jedes Kind Briefmarken gesammelt.“ So ging es auch Hans Winter, seinerseits Mitglied im befreundeten Briefmarken-Club Eningen. „Als wir jung waren, gab es ja auch noch viele Briefmarken“, sagt der 72-Jährige. „Da haben die Eltern viele Briefe bekommen und auch die ganze Nachbarschaft hat es gewusst und die Marken fleißig ausgeschnitten und uns gegeben.“ Beide sind ihrer Jugendliebe für Briefmarken treu geblieben. Jeder in einem anderen Verein.

Briefmarken sammeln ist Bildung. Man lernt etwas über Geschichte und Geographie.
Thomas Preiß, Junge Philatelisten

Der Briefmarken Club Eningen wurde 1974 gegründet. 1982 hat sich die Jugendgruppe des Vereins selbstständig gemacht und die Jungen Philatelisten gegründet. „Das ist natürlich eine Besonderheit, dass die große Stadt Reutlingen keinen Briefmarken-Verein hat und wir im kleinen Eningen gleich zwei“, sagt Thomas Preiß. Die Vereine hätten aber immer einen netten Kontakt gehalten und auch jahrelang gemeinsam einen Großtauschtag organisiert.

Getauscht wird heute kaum mehr. Die Jungen Philatelisten haben 19 Mitglieder im Alter von acht bis 65 Jahren. Dem Eninger Briefmarken Club gehören 23 Mitglieder im Alter von 50 bis 90 Jahren an. „Manche von uns sammeln nach Motiven, zum Beispiel Briefmarken mit Orchideen, Musikinstrumenten oder Bierkrügen“, so Thomas Preiß. „Andere sammeln nach Ländern, wie Lichtenstein, DDR oder nach Zeitabschnitten, wie die Marken in den Besatzungszonen nach dem Zweiten Weltkrieg.“

Deshalb lerne man bei diesem Hobby so viel. „Briefmarken-Sammeln ist Bildung“, weiß der 63-Jährige. „Man lernt etwas über Geschichte und Geographie.“ Er selbst hat um die 60 Briefmarkenalben zu Hause, ein Hobby, das er mit seiner Frau Inge teilt. „Sie sammelt Briefmarken mit Musikmotiven und Bildern von Van Gogh.“ Er selbst widmet sich seit Jahren vor allem seinem Heimatort Eningen. „Hier sammle ich aber nicht nur Briefmarken, sondern vor allem Postkarten und Briefe.“ Heimatsammler nennt man seine Zunft.

Zu denen gehört auch Hans Winter, der in Pfullingen lebt und daher alles an Postverkehr rund um Pfullingen sammelt. „Es ist spannend, wenn man auf alten Postkarten Gebäude findet, die heute noch genauso dastehen wie früher, wie die Villen in der Kaiserstraße. Und auf der anderen Seite sieht man bei Luftaufnahmen, wie sich der Ort ausgedehnt hat.“ Er hat eine Postkarte, die er besonders mag. Sie zeigt, wie früher noch die Straßenbahn durch Pfullingen gefahren ist. Auch sein eigenes Haus, ein Hochhaus aus den 60ern, fand er auf einer Karte.

Besonders emotional seien die Briefe, die während der Weltkriege in die Heimat geschickt wurden. Meist stand nur drin: „Ich lebe noch.“ Einige Liebesbriefe finden sich auch. Beiden Sammlern blutet das Herz, dass man heute kaum mehr Briefmarken verwendet. Doch sie wären keine waschechten Post-Fans, würden sie nicht auch an den modernen elektronisch erzeugten Marken etwas Sammelwürdiges finden. „Natürlich sind Briefmarken viel schöner, weil sie Bilder haben. Man braucht aber nicht glauben, die Labels oder Matrix-Barcodes seien nicht interessant“, sagt Thomas Preiß. „Denn hier sind die Unterschiede spannend, wenn es auf einmal auf einem Label einen gelben Rand gibt, den andere nicht haben.“

Überhaupt seien in der Post-Sammel-Welt Ausreißer am Interessantesten. „Es hat 2001 eine Marke gegeben, die Audrey Hepburn mit Zigarette gezeigt hat. Die Erben haben die Veröffentlichung aber verweigert. Trotzdem sind einige Bögen in Umlauf gekommen, die jetzt ein Vermögen wert sind.“ Beide Sammler haben auch schon einmal die berühmte blaue Mauritius gesehen. Thomas Preiß bei einer Weltausstellung in Wien, Hans Winter bei einer Raritäten-Ausstellung in Frankfurt. „Man steht dann davor, aber ich bin nicht in Ehrfurcht erstarrt“, gibt Hans Winter zu. „So toll ist sie dann auch nicht.“

Ihn interessieren eher die Geschichten hinter dem Postgeschehen in seiner Heimat, auch wenn er den Inhalt in Sütterlin-Schrift oft nicht lesen kann. „Aber allein, wie akkurat das mit Tusche geschrieben ist, wie gedruckt. Das begeistert mich.“ So geht es auch Thomas Preiß.

„Auch wie man sich vor hundert Jahren noch wohlgepflegt ausgedrückt hat. Das ist kein Satzbau wie in WhatsApp.“ Eine Marken-Sammlung, die er gerne einmal sehen würde, ist die der Königin von England. „Die ist beeindruckend.“ Beide packt dann und wann die Jagd-Lust, wenn sie auf Briefmarken-Messen gehen. „Da freut man sich, wenn man ein neues Schmuckstück entdeckt.“

„Württembergischer“ zukunftsfit - wegweisende Beschlüsse

Der erste, vor 144 Jahren in Württembergs Hauptstadt gegründete Verein für Briefmarkensammler, ist auch heute noch der älteste im „Ländle“. Alle Turbulenzen der letzten, fast eineinhalb Jahrhunderte wurden (mit Höhen und Tiefen) erfolgreich überstanden. Der „Württembergische Philatelistenverein Stuttgart 1882 e.V.“ gilt in Fachkreisen als Pionier. Dennoch meinen die Aktiven, dass jetzt ein Ruck durch den Verein gehen muss, um erfolgreich zu bleiben. Als bewährtes Vorbild zu wirken - sich aber gleichzeitig im Hinblick auf Fortbestand neuen Entwicklungen weit zu öffnen - ist kein Widerspruch.

Der langjährige Vorsitzende des Vereins, Dr. Johannes Feifel, rief auf der kürzlich abgehaltenen jährlichen Hauptversammlung in Stuttgart dazu auf, sich noch mehr auf Gewinnung neuer Mitglieder zu konzentrieren. Für bisherige „Einzelkämpfer“ soll der WPhV mit noch mehr Angeboten, die man fast nicht ablehnen kann, „so attraktiv werden, dass für vereinslose Sammlerinnen und Sammler in Südwestdeutschland das Mitmachen beim WPhV geradezu ein ‚Muss‘ wird“. Das Durchschnittsalter der Mitglieder ist derzeit im Vergleich zu anderen Clubs mit rund 65 Jahren (und immerhin etwa 19 Jahren Vereinszugehörigkeit) schon relativ gering. Doch man will auch in Zukunft robust dastehen. Um zeitgemäß zu bleiben, beschloss die Versammlung einstimmig eine ganze Reihe von neuen, wegweisenden Maßnahmen. Interessierte sollen beim WPhV Kollegen aller Altersgruppen vorfinden. Jeder kann Freizeitfreude pur erleben - und wenn angebracht, ideell und finanziell unterstützt werden.

Ein WPhV'ler, der philatelistische Literatur und Zubehör (z.B. Briefmarkenkataloge) direkt beim Verlag/Hersteller bezieht, erhält einen Zuschuss vom 10 Prozent (bis 20 € pro Jahr). Vom Verein selbst wurden im vergangenen Jahr für fast tausend Euro Kataloge angeschafft, die den Mitgliedern auf Wunsch kostenfrei (an Außenstehende gegen Gebühr) geliehen werden. Beides dient auch der Stärkung der Direktlieferanten, die passionierte Sammler auf keinen Fall missen wollen. Der WPhV selbst bestellt deswegen künftig „ohne Umweg“ und empfiehlt das auch anderen Vereinen.

Ebenfalls eine Verjüngung könnte bewirken, wenn sich herumspricht, dass der Jahresbeitrag für 27- bis 40-jährige „Junioren“ mit Wohnsitz in den Grenzen von Württemberg am 24. Juni 1882 (dem Gründungstag des Vereins), von 25 auf 15 € gesenkt wird. (Erst, wer das Schwabenalter von 40 erreicht, gilt als „gescheit“). Wer jünger ist, wird von bereits „Schlaunen“ subventioniert, weil schon die Abgaben des WPhV an Bundes- und Landesverband höher sind. Entsprechend dem Ziel „Jüngere vor!“ wurde auch der freigewordene Posten des bisherigen 57-jährigen Schatzmeisters durch einen 24-Jährigen ersetzt.

Die besonderen Vorteile, die man hat, wenn man beim WPhV mitwirkt, bleiben bestehen und werden weiter ausgebaut - wie praxisorientierte Fortbildung, um vom „Anhänger“ zum

Philatelisten professioneller Prägung aufzusteigen. Für gezielte, auf Gebiete abgestimmte Tauschmöglichkeiten ist der WPhV Vorreiter. Und von fundierten Fachvorträgen mit Insiderwissen haben alle etwas. Das nur als Beispiele für mehr. Alles in allem sind das „Markenzeichen“ des WPhV tolle Angebote und umfassende Unterstützung in allen „Lebenslagen“ der Mitmacher. Auch gesellige Treffen mal ohne Marken, sowie Mitwirkung der Partner - wenn gewünscht - treffen auf offene Ohren. Bei Fragen E-Mail an: stuttgart@wphv.de

Siegfried Mistele

Ein Jahr voller Erneuerungen und Verbesserungen: Rückblick des Briefmarkensammlervereins e.V. Speyer

Das vergangene Jahr war für den Briefmarkensammlerverein e.V. Speyer ein aktives und abwechslungsreiches Vereinsjahr, geprägt von Erneuerungen, Verbesserungen (und leidenschaftlichem Engagement für unser Hobby). Dabei konnte unser Vereinsleben problemlos mit der bewegten Geschichte unserer geliebten Domstadt Speyer mithalten. Wenn wir auf die vergangenen zwölf Monate zurückblicken, sehen wir nicht nur auf Briefmarken, sondern vor allem auf die Menschen, die unserem Verein mit Leben füllen.

Ein Fundament aus Erfahrung

Ein besonderer Moment jedes Vereinsjahres ist die Ehrung unserer langjährigen Mitglieder, sie sind das Herzstück unseres Vereins. In diesem Jahr durften wir auf eine beeindruckende Summe an Treue und Erfahrung zurückblicken: Insgesamt ergibt dies rund 340 Jahre Mitgliedschaft, Jahre voller Leidenschaft, in denen unsere Sammelfreunde das Gesicht des BSV Speyer nach innen und außen geprägt haben.

Besonders hervorzuheben sind unsere Jubilare aus dem Vereinsjahr 2025:

- Manfred Schöffler – 10 Jahre
- Georg Meyer – 20 Jahre
- Jens Frey – 25 Jahre
- Jürgen Lutz – 25 Jahre
- Dr. Wolfgang Dreher – 35 Jahre
- Dr. Bernd Marczinke – 35 Jahre
- Harald Janssen – 35 Jahre
- Hans-Peter Diel – 35 Jahre
- Volker Mühleisen – 50 Jahre
- Michael Collet – 50 Jahren

Der Verein lebt von seinen Mitgliedern. Gerade die langjährige Treue vieler Sammler ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Vereinslebens. Wir sind unendlich dankbar und stolz, diese engagierten Mitglieder in unseren Reihen zu haben, sie bilden das Fundament unseres Vereins.

Frischer Wind für die Zukunft

Gemeinsam haben wir beschlossen, die Modernisierung unseres Vereins aktiv voranzutreiben. Unser Ziel ist es, das Briefmarkensammeln nicht nur für die jüngere Generation attraktiv zu gestalten, sondern künftig auch gezielt Familien und Ehepaare – mit oder ohne Kinder – anzusprechen.



In diesem Zuge wurde beim BSV Speyer beschlossen, dass ab dem Jahr 2027 auch Familien und Ehepaare gemeinsam Mitglied werden können. Damit schaffen wir neue Zugänge zur Philatelie und fördern das gemeinsame Erleben unseres Hobbys.

Unser Verein zeigt damit erneut, dass Tradition und moderne Vereinsführung erfolgreich Hand in Hand gehen können.

Wachstum und Entlastung

Besonders erfreulich ist die Weiterentwicklung unserer Vorstandsstruktur. Der Verein wächst, und wir haben reagiert: Zwei engagierte neue Mitglieder wurden als Beisitzer in den Gesamtvorstand gewählt. Sie übernehmen die wichtigen Bereiche Social Media und Öffentlichkeitsarbeit. Durch diese neuen Posten wird der bestehende Vorstand spürbar entlastet, Aufgaben können besser verteilt und die Organisation im Verein weiter optimiert werden.

Ein Erfolg zum Abschluss

Als Krönung im Vereinsjahr 2025 dürfen wir mit großer Freude einen Erfolg verkünden: In einem Ranking unter 36 teilnehmenden Vereinen, erreichten wir den 5. Platz! Dieses Ergebnis bestätigt die geleistete Arbeit und motiviert uns zusätzlich für die kommenden Herausforderungen.

Wir blicken voller Vorfreude auf das neue Vereinsjahr 2026 und möchten uns bei allen Vereinsmitgliedern für die großartige Zusammenarbeit bedanken. Auf ein gesundes, erfolgreiches und inspirierendes Jahr für uns alle!

Markus Steuerwald

„Richtig Briefmarken sammeln!“

Infotreff und Vortrag in Ehningen

Auch wenn das Interesse an Briefmarken derzeit abnimmt, gibt es sie noch: Liebhaber kleiner Kunstwerke aus Papier, die auf kleinstem Format „Botschaften“ transportieren. Manche Enthusiasten greifen dafür tief in die Tasche, wie ein anonymes Sammler, der 2024 in Wiesbaden den einzigen bekannten Ersttagsbrief mit Bayerns „Schwarzer Einser“ (erste deutsche Briefmarke vom 1. November 1849) für 440.000 Euro ersteigerte (siehe Abbildung).



Doch auch für das „schönste Hobby der Welt“, wie Philatelisten ihre Leidenschaft bezeichnen, gilt das Ehninger Motto „Zukunft braucht Ideen“. Auf Initiative der Sammlergruppe Sindelfingen des Württembergischen Philatelistenvereins Stuttgart 1882 e.V. (WPhV) veranstaltete die Volkshochschule (VHS) Böblingen/Sindelfingen gemeinsam mit dem Verein am Freitag, **24. April 2026**, einen Briefmarkentreff in 71139 Ehningen in der Begegnungsstätte Bühl (Bühlallee 11), für alle interessierten Einwohner mit einem zweiteiligen Programm.

Im ersten Teil von 17 bis 19 Uhr wurde ein kostenfreier Infotreff für alle angeboten, bei dem Mitglieder des WPhV Ehninger Sammler beraten und informierten (auch mitgebrachte Sammlungen einzuschätzen) und Tauschkontakte zu anderen Philatelisten vermittelten. Auch Briefmarkenkataloge und technisches Zubehör standen bereit. Im zweiten Teil hielt Dr. Johannes Feifel, der Vorsitzende des WPhV, ab 19 Uhr einen kostenpflichtigen Vortrag zum Thema „Richtig Sammeln“:

Wer nur Vordruckalben mit Abolieferungen füllt, ist aus Unwissenheit auf dem Holzweg. Um bei Verkaufsbemühungen später einmal lange Gesichter zu vermeiden, ist Aufklärung über richtiges, d.h. nachhaltiges, generationenübergreifendes Sammeln nötig. Denn nur, wenn eine Sammlung interessant genug ist, sei es vom materiellen Wert, von der Ästhetik, vom Thema oder von den Motiven, besteht die Chance, dass der Nachwuchs (idealerweise der eigene) mit dem nötigen Wissen vom „Briefmarkenvirus“ erfasst wird - am besten gemeinsam in einem Verein mit Gleichgesinnten. Im Vortrag zeigte der Vereinsvorsitzende an Beispielen auf, welche kostspieligen Fallstricke dem unbedarften Sammler auflauern und wie man überflüssige Sackgassen vermeidet, also „richtig“ sammelt, um neben Spaß an der Freude dereinst marktfähige Ergebnisse zu erzielen.

Der Eintritt zum Vortrag ab 19 Uhr kostete 13 Euro, wovon der WPhV einen Teil (altersabhängig, z.B. für unter 40-Jährige bei 1 Euro Eigenbeteiligung 12 Euro als Zuschuss) übernahm.

Siegfried Mistele

Eintrittspreis Vortrag „Richtig Briefmarken sammeln“ am 24.04.26
Vom Alter abhängige Zuschüsse durch den WPhV:

	VHS-Eintritt	Zuschuss vom WPhV	Endpreis
bis 40 Jahre	13 Euro	(-12 Euro)	<u>1 Euro</u>
bis 60 Jahre	13 Euro	(- 8 Euro)	<u>5 Euro</u>
60 Jahre und älter	13 Euro	(- 3 Euro)	<u>10 Euro</u>

Der BSV Gamundia 1886 e.V. Schwäbisch Gmünd
trauert um seine langjährige Vorsitzende und spätere Ehrenvorsitzende



Rosi Hof

die im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Mit großem Engagement und Herzblut prägte sie über viele Jahre
die Entwicklung unseres Vereins.

Für ihre außergewöhnlichen Verdienste wurde sie zur Ehrenvorsitzenden ernannt.

Wir verlieren eine geschätzte Persönlichkeit,
der wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Absenderfreistempel zum Jubiläum 1000 Jahre Mainhardt 2027

Das Tausend-Jahre Jubiläum einer Gemeinde ist schon ein besonderes Ereignis. Mainhardt, im Schwäbisch Fränkischen Wald gelegen, würdigt dieses Ereignis schon jetzt mit einem neuen Absenderfreistempelsatz. Aktuelle Themen greifen Gemeinden immer weniger in den Absenderfreistempeln auf. Für Briefmarkensammler sind solche Stempel daher von besonderem Interesse, besonders wenn die thematische Aussage interessant ist. Städte- und Gemeindejubiläen werden zudem gerne gesammelt.



Mainhardt selbst wird zum ersten Mal in einer Schenkungsurkunde Kaiser Konrad II. erwähnt. Am 16. Juli 1027 in Ulm ausgestellt, wird dem Bischof von Würzburg ein großes Waldgebiet um das Kloster Murrhardt geschenkt, dessen Nordgrenze eine Straße ist, der durch Mainhardt führte. Erste Besiedlungsspuren gab es sogar noch weit früher: Kleine Steinwerkzeuge, die so genannten Mikroliten, die an vielen Stellen auf der Hochfläche des Mainhardter Waldes gefunden wurden, zeigen, dass die Menschen der Mittelsteinzeit (ca. 10.000 - 4.500 v. Chr.) das heutige Gemeindegebiet auf der Jagd und auf der Suche nach Essbarem durchzogen.

Bekannt ist die Gemeinde aber durch Ihre Lage am Limes, der obergermanisch-rätischen Außengrenze des Römischen Reiches. Mit der letzten Vorverlegung ihrer Reichsgrenze vom Neckar nach Osten kam die römische Besatzungsmacht um 150 n. Chr. auch in den Mainhardter Wald. Die Soldaten errichteten den Limes, der in gerader Linie von Walldürn zum Haghof bei Welzheim verlief. Die befestigte Grenze bestand in seinem Endausbau aus Palisaden, Graben, Wall, Wachtürmen und Kleinkastellen. Wall und Graben sind zwischen Mainhardt und Grab noch sehr gut erhalten. Rekonstruierte Wachtürme, Grundmauern, Palisaden oder Kastelle (Welzheim oder Aalen) laden zum Besuch und Erwandern des Limes ein.

Axel Brockmann

China - exotisch, vielfältig und manchmal auch ganz schön selten.

Mit einem Bildvortrag startet der Briefmarkensammlerverein Gaildorf am Montag, den 06.07.2026 um 19 Uhr in Gaildorf sein diesjähriges Informationsangebot nicht nur für Briefmarkensammler. Für das Sammelgebiet China ist Walter Haveman den Besuchern ein kompetenter Referent, Fachmann und Prüfer. Er steht den Besuchern an diesen Abend auch als fachkundiger Ansprechpartner zur Verfügung. Der Vorsitzende der Forschungsgemeinschaft China beleuchtet ein höchst interessantes Sammelgebiet. Dabei sind die geschichtlichen Hintergründe aber auch die exotischen Motive nicht nur für Briefmarkensammler interessant. Gehen Sie mit ihm auf eine kurzweilige Reise durch China.



Da in China die Nachfrage nach frühen Marken des eigenen Landes sehr groß ist, sind manche Ausgaben im Preis geradezu explodiert. Das betrifft nicht nur die frühen Markenausgaben der Kaiserzeit. Wer in den 50- und 60ziger Jahren die Volksrepublik China als Sammelgebiet auswählte, bekam eine weit überdurchschnittliche Wertentwicklung seiner Briefmarkensammlung. Damals waren die häufigen politischen Motive im Ausland wenig beliebt. Briefmarkensammeln selbst war in China noch nicht weit verbreitet. Mit dem Aufstieg Chinas zur Wirtschaftsmacht wuchs auch das Interesse an der eigenen Geschichte und die finanziellen Möglichkeiten der Sammler dort. Die große Nachfrage stand einem weltweit begrenzten Angebot gegenüber. Die Preise stiegen für viele seltene aber dekorative Ausgaben. Zudem hat das Briefmarkensammeln in ganz Asien länger seinen hohen Stellenwert erhalten können.

Gestiegene Preise führen aber auch gerne zu Nachdrucken und Fälschungen. Worauf also beim Sammelgebiet China achten? Auch dazu gibt es Hinweise von Havemann, der selbst auch die Ausgaben Chinas prüft.

Aber auch Deutschlands Philatelie hat einen Bezug zu China: Das Deutsche Reich hielt von 1898 bis 1914 mit dem Pachtgebiet Kiautschou (in der Provinz Shandong) ein offizielles Schutzgebiet in China, dessen Hauptstadt Tsingtau (heute Qingdao) war. Dort gab es auch eine deutsche Post mit eigenen Markenausgaben. Noch heute ist die damals von Deutschen gegründete Brauerei "Tsingtao" die größte Brauerei in China.

Der Bildervortrag findet im Dürnitsaal des Alten Schlosses (Zugang über den Innenhof) in 74405 Gaildorf statt. Der Eintritt ist frei. Besucher sind gerne willkommen. Im Anschluss findet der Tauschabend des Briefmarkensammlervereins statt. Gerne können Besucher auch Ihre China-Marken mitbringen. Parkplätze finden sich im Schlossgraben und beim Hallengelände in unmittelbarer Nähe. Aktuelle Informationen zur Veranstaltung unter www.bsv-gaildorf.de.

Axel Brockmann

PHILATELIE
HASIACH I. K.



Sonntag, 16. August 2026
in der Stadthalle
Haslach im Kinzigtal
8.30 bis 13.30 Uhr

Kaffee + Kuchen und Mittagstisch

54. Großtauschtag

BRIEFMARKEN
MÜNZEN
ANSICHTSKARTEN

Kontakt: Harald Schwuchow
Telefon 07835 7456
harald.schwuchow@t-online.de

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

***Großtauschtage von Vereinen
Briefmarken-Ausstellungen (auch regional)
Jubiläumsveranstaltungen
Hinweise auf Marken-Ausgaben individuell mit
Belegangeboten - ...und Vieles mehr!***

Nutzen Sie die Möglichkeit, in der *SÜDWEST AKTUELL* auf Ihre besonderen Veranstaltungen und Produkte hinzuweisen!

1/2 Seite für nur 65,45 € je Ausgabe !!!

**Kontakt: Redaktion *SÜDWEST AKTUELL*, Christian Klouda,
Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de**

Terminkalender

NA = Nationale Ausstellung

RA = Regionale Ausstellung

TT = Großtauschtag, Tauschtag

BS = Briefmarkenschau

OK = Offene Klasse

(+) = Veranstaltung führt Sonderstempel

E = Erinnerungsdrucksache

GA = Ganzsache

MB = Mobiler Beratungsdienst

BÖ = Briefmarkenbörse

SP = Sonderpostfiliale

LW = für das „leibliche Wohl“ ist gesorgt

J = Jugendstand / -aktion

Stand: 20.05.2026

Angaben ohne Gewähr

Regionale Ausstellung

07.11. bis 08.11.2026

74405 GAILDORF 023:

GABRIA 2026

Regionale Briefmarken-Ausstellung mit Jugendklasse

RA, J, SP, (+), E, GA, LW, (MB für 8.11. beantragt)

Limpurghalle, Schloss-Straße 11,

7.11.2026 = 10-17 Uhr, 8.11.2026 = 9-16 Uhr

Anmeldeschluss: 31.07.2026.

Ausrichter: Briefmarkensammlerverein BSV Gaildorf e.V.

Bernhard Scheu, Sulzdorfer Straße 46, 74523 Schwäbisch Hall,

Tel. +49 1573 / 4842817

E-Mail: scheu@bsv-gaildorf.de, Internet: www.bsv-gaildorf.de

24.04. bis 25.04.2027

RA, BS, TT, LW, (MG beantragt)

73550 WALDSTETTEN 072:

OSTALBRIA 2027

Stuifenhalle Waldstätten, Brunnengasse 28.

Jeweils 9.00 -15.00 Uhr.

Anmeldeschluss: 30.11.2026. Keine Literaturklasse.

Ausrichter: BSV Gamundia 1886 e.V.

Claus Kirschnek, Schmiedeberg 29, 73529 Schwäbisch Gmünd,

Tel. 0170 / 8039129

E-Mail: clauskirschnek@t-online.de, Internet: www.bsv-gamundia.de

Internationaler Sonderwettbewerb

22.10. bis 24.10.2026

89073 ULM:

Postgeschichte Live 2026

Internationaler Sonderwettbewerb, 16er Rahmen, keine Vorbewertungen notwendig.

NA, SP, (+), E, GA

Messehalle, Böfingener Straße 50

22. + 23.10.2026 = 10-18 Uhr, 24.10.2026 = 10-16 Uhr.

Anmeldeschluss ist der 01.07.2026.

Ausrichter: Landesverband Südwest 09 (LSW), www.Briefmarken-Suedwest.de,
und Deutscher Altbriefsammler-Verein e.V. (DASV),

www.DASV-Postgeschichte.de,

Thomas Höpfner, Lindenstraße 29, 85661 Forstinning, Tel. 08121 / 253880,

E-Mail: vizepraesident@dasv-postgeschichte.de

Regionale und Nationale Ausstellung

22.10. bis 24.10.2026

RA + NA, J, SP, (+), E, GA

89073 ULM 152:

REMSMA 2026

Regionale und Nationale Ausstellung mit Jugendklasse, Internationale Beteiligung, 16er Rahmen.

Messehalle, Böfingener Straße 50,

22. + 23.10.2026 = 10-18 Uhr, 24.10.2026 = 10-16 Uhr.

Anmeldeschluss ist der 01.07.2026.

Ausrichter: 09/152 Briefmarkenverein e.V. Remseck/Neckar,

Thomas Wolf, Naststraße 1, 70376 Stuttgart, Tel. 0172 / 7133494, E-Mail:

Thomas.Wolf@Briefmarken-Suedwest.de, Internet: www.bv-remseck.de

Multilaterale Ausstellung

28.10. bis 30.10.2027

NA, J, SP, (+), E, GA

89073 ULM Landesverband Südwest (09):

MULTILATERALE Ulm 2027

Internationale Beteiligung mit Jugendklasse, 16er Rahmen.

Messehalle, Böfingener Straße 50,

28. + 29.10.2027 = 10-18 Uhr, 30.10.2027 = 10-16 Uhr.

Anmeldeschluss ist der 01.07.2027.

Ausrichter: Landesverband Südwest (09),

Bernward Schubert, Uferstraße 22, 71642 Ludwigsburg, Tel. 07141 / 55830,

E-Mail: Bernward.Schubert@Briefmarken-Suedwest.de

Internet: www.Briefmarken-Suedwest.de

Internationale Ausstellung 2028

26.10. bis 29.10.2028

IBRA 2028 - Internationale Briefmarken-Ausstellung 2028, Ulm:

BRIEFMARKEN-WELTAUSSTELLUNG

Donnerstag, 26.10.2028, bis Sonntag, 29.10.2028.

Ulm-Messe, Böfinger Straße 50, 89073 Ulm.

LV-Tag 2026

13.06. **67547 WORMS 144:**

64. Landesverbandstag Südwest

SP, (+) DAS WORMSER Theater, Rathenaustraße 11, 13 bis 18 Uhr.

Ausrichter: BSV Worms e.V., Ernst Holzmann, Höhlchenstraße 27

67551 Worms, Tel. 06241 / 36641, E-Mail: briefmarken-worms@t-online.de

Internet: www.Briefmarken-Worms.de

Tauschtage/Briefmarkenschauen

31.05. **71032 BÖBLINGEN 010:** TT, Kongresshalle Böblingen, Schwarzwaldsaal
Ida-Ehre-Platz 1, 9-14 Uhr.

Siegfried Harnisch, 71069 Sindelfingen, Porschestraße 3, Tel. 07031 / 674458

E-Mail: skaphoon@yahoo.de, Internet: www.briefmarken-boeblingen.de

31.05. **(einmalig geänderter Ort) 67659 KAISERSLAUTERN 033:** TT, LW

Schwarzer Weg 1, Kreuzsteinhalle in KL-Erfenbach, 9-14 Uhr.

Martin Klemenz, Rudolf-Breitscheid-Straße 17, 67655 Kaiserslautern

Tel. 0631 / 15923 oder 0171 / 2862872, E-Mail: martin.klemenz@lrsw.de

Internet: www.briefmarken-kaiserslautern.de

21.06. **77933 LAHR-SULZ 038:** TT, LW, Sulzberghalle, Ziegelbrunnenstraße 43

9-15 Uhr. Manfred Eble, Birkenrain 11, 77933 Lahr-Kuhbach

E-Mail: manfred.eble@gmx.de, Tel. 07821 / 77714.

28.06. **67346 SPEYER 079:** TT, LW, Hans-Purmann- und Friedrich-Magnus-Schwerd-
Gymnasium, Vincentiusstraße 5, 9-15 Uhr.

Markus Steuerwald, Van-Leyden-Straße 19, 67061 Ludwigshafen

Tel. 0178 / 84374

E-Mail: 1.Vorsitzender@bsv-speyer.de, Internet: www.bsv-speyer.de

02.08. **67159 FRIEDELSEIM 143:** TT, LW, Schwabenbachhalle, Dürkheimer Straße 1
9-15 Uhr.

Wolfgang Zimmermann, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim

Tel. 06322 / 64588, E-Mail: w.w.zimmermann@t-online.de

16.08. **77716 HASLACH i.K. 139:** TT, Stadthalle, Steinacher Straße 9, 8.30-13.30 Uhr

Harald Schwuchow, Leimenäcker 4, 77781 Biberach, Tel. 07835 / 7456

E-Mail: harald.schwuchow@t-online.de, Internet: www.philatelie-haslach.de

- 06.09. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** TT, Sporthalle des Eisenbahner-Sportverein (ESV) 1927 e.V., Oskar-Vongerichten-Straße 7, 9-16 Uhr.
Gunter Staudt, Hauptstraße 92, 67482 Böbingen, Tel. 0174 / 9447019
E-Mail: gunter.staudt@web.de, Internet: www.briefmarken-ludwigshafen.de
- 12.09. **88255 BAIENFURT 061:** BÖ, BS, J, LW, Gemeindehalle, Marktplatz 1, 8.30-15 Uhr.
Adwin Fedkenhauer, Rosenstraße 10, 88255 Baienfurt
Tel. 0751 / 56819287, E-Mail: rexiontour@gmx.de
- 13.09. **79636 GRENZACH-WYLEN 105:** TT, BS, LW, Haus der Begegnung Scheffelstraße 3 (OT Grenzach) 10-15.30 Uhr.
Daniel Herrmann, 4 Rue du Rhin, F-68730 Blotzheim, Tel. 0033 / 389 / 684412
E-Mail daniel.herrmann@vialis.net
- 20.09. **79688 HAUSEN IM WIESENTAL 111:** TT, BS, LW, Festhalle in der Hebelstraße 9-16 Uhr.
Bruno Aucktor, Parkweg 8, 79688 Hausen, Tel. 07622 / 671848
E-Mail: b.aucktor@t-online.de
- 20.09 **67661 KAISERSLAUTERN 033:** TT, Forststraße 2a, Burgherrenhalle in KL-Hohenecken, 9-14 Uhr.
Martin Klemenz, Rudolf-Breitscheid-Straße 17, 67655 Kaiserslautern
Tel. 0631 / 15923 oder 0171 / 2862872, E-Mail: martin.klemenz@lrsw.de
Internet: www.briefmarken-kaiserslautern.de
- 27.09. **69207 SANDHAUSEN 066:** TT, (MB beantragt), Friedrich-Ebert-Schulzentrum Albert-Schweitzer-Straße 5-7, 9-14 Uhr.
Joachim Claus, Büchertstraße 25, 69207 Sandhausen, Tel. 06224 / 51794
E-Mail: Joachim.Claus@web.de, Internet: www.bmtrsandhausen.de
- 03.10. **76467 BIETIGHEIM (Baden) 009:** TT, LW, (MB beantragt), Bürgerzentrum „Alter Tabakschuppen“, Stöckwiese 6, 9-14 Uhr.
Günter Kobel, Goethestraße 5, 76287 Rheinstetten, Tel. 07242 / 5929
E-Mail: guenter-kobel@t-online.de
- 04.10. **67105 SCHIFFERSTADT 068:** TT, Pfarrzentrum St. Jakobus, Kirchenstraße 16 9-14 Uhr.
Klaus Schleicher, Hans-Purrmann-Straße 63, 67105 Schifferstadt
Tel. 06235 / 4044, E-Mail: kl-schleicher@t-online.de
- 04.10. **73550 WALDSTETTEN 072: OSTALBRIA 2026,** TT, BS, E, (+), LW (MB beantragt) - 140 Jahre BSV Gamundia 1886 e.V., Stuienhalle Waldstätten Brunnengasse 30, 9-15 Uhr. Claus Kirschnek, Schmiedeberg 29 73529 Schwäbisch Gmünd, Tel. 0170 / 8039129
E-Mail: clauskirschnek@t-online.de, Internet: www.bsv-gamundia.de

- 11.10. **75443 ÖTISHEIM 114:** TT, BS, LW, (MB beantragt), Erlentalhalle, Maulbronner Straße 79, 9-16 Uhr. Thomas Zorn, Händelstraße 48, 75417 Mühlacker
Tel. 07041 / 864292, E-Mail: vorstand@briefmarken-oetisheim-muehlacker.de
Internet: www.briefmarken-oetisheim-muehlacker.de
- 11.10. **89518 HEIDENHEIM 029:** TT, LW, (MB beantragt), Technische Schule - Aula Clichystraße 115, 9-16 Uhr.
Helmuth Feichtenbeiner, Paul-Klee-Straße 46, 89520 Heidenheim
Tel. 0152 / 05203231, E-Mail: feichtenbeiner.helmuth@gmx.com
- 11.10. **71691 FREIBERG a.N. (Ortsteil Geisingen) 135 und 042:**
TT, Lugaufhalle, Eingang links, Gartenstraße 51, 9-13 Uhr.
Peter Klasen, Im Kirchfeld 7, 71691 Freiberg a.N., Tel. 07141 / 71578
E-Mail: klasenpeter@aol.com
- 17.10. **Samstag! 68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, HS, LW, Rheingoldhalle
Rheingoldstraße 215-217, 8-14 Uhr.
Matthias Langer, Pfungstadter Straße 5, 68305 Mannheim, Tel.: 0621 / 753322
(nach 18 Uhr), E-Mail: langer-schneider@t-online.de
Internet: www.briefmarken-mannheim.de
- 08.11. **76646 BRUCHSAL 122:** TT, BS, HS, LW, (MB beantragt)
Städtische Sporthalle, Schwetzingen Straße, 9-16 Uhr.
Michael Hofmeister, Christian-Sauer-Straße 19, 76703 Kraichtal
Tel. 07251 / 961433, E-Mail: Michael.Hofmeister@t-online.de
Internet: www.bsg-web.de
- 08.11. **74405 GAILDORF 023:** TT, BS, LW, Großtauschtag in Verbindung mit der GABRIA 2026, Limpurghalle, Schloss-Straße 11, 9-16 Uhr.
Bernhard Scheu, Sulzdorfer Straße 46, 74523 Schwäbisch Hall
Tel. 0160 / 5534448, E-Mail: info@bsv-gaildorf.de, Internet: www.bsv-gaildorf.de

Veranstaltung Emmendingen 15.11.2026 entfällt !!!

- 15.11. **79312 EMMENDINGEN 019:** TT, BS, Fritz-Boehle-Halle, Rosenweg 3, 9-15 Uhr.
*Dieter Schreiber, Albrecht-Dürer-Straße 16, 79331 Teningen, Tel. 07641 / 43349
E-Mail: ds.service@t-online.de, Internet: www.freiburgerbsv.de/tl*
29. 11. **69126 HEIDELBERG 136:** TT, BS, LW, Eichendorffhalle Heidelberg-Rohrbach
Heidelberger Straße 61, 9-16 Uhr, Parkplätze direkt bei der Halle.
Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg, Tel. 06221 / 373331
E-Mail: klouda@briefmarken-heidelberg.de
Internet: www.briefmarken-heidelberg.de
- 29.11. **76870 KANDEL 112:** TT, LW, Bienwaldhalle Kandel, Schubertstr. 28, 9-16 Uhr.
Ben Stoner, Feldstraße 1, 76776 Neuburg, Tel. 0152 / 07908282
E-Mail: ben.stoner55@gmail.com

2027

- 06.01. TT, LW
78549 SPAICHINGEN 078: TT, LW, Stadthalle, Sallancher Straße 2, 9-15 Uhr
Erhard Eppler, Lupfenstraße 2, 78595 Hausen o. V., Tel. 07424 / 2278
E-Mail: Erhard.Eppler@t-online.de
- 14.03. **72622 NÜRTINGEN-NECKARHAUSEN 127:** TT, SP, (+), E, LW, (MB beantragt)
Im Beutwang 1, Beutwanghalle, 9-15 Uhr.
Johannes Häge, Rechbergstraße 11, 72631 Aichtal, Tel. 07127 / 59540
E-Mail: webmaster@vdb-nuertingen.de, Internet: www.vdb-nuertingen.de
- 20.03. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, HS, LW, Rheingoldhalle
Rheingoldstraße 215-217, 8-14 Uhr.
Matthias Langer, Pfungstadter Straße 5, 68305 Mannheim, Tel.: 0621 / 753322
(nach 18 Uhr), E-Mail: langer-schneider@t-online.de
Internet: www.briefmarken-mannheim.de
- 04.04. **79541 LÖRRACH-HAAGEN 041:** TT, BS, LW, (MB beantragt).Schlossberghalle
Markgrafenstraße 38, 9-15 Uhr. Christian Neumann, Kurze Straße 6
79618 Rheinfeldern, Tel. 07623 / 62621, E-Mail: kcneumann@gmx.de
- 25.04. **79110 FREIBURG (Betzenhausen) 020:** TT, BS, SP, MB
85. Briefmarken- und Münzbörse, Bürgerhaus am Seepark, ehem.
Landesgartenschau Gelände, Gerhart-Hauptmann-Straße 1, 9-14 Uhr.
Elmar Dichtel, 79108 Freiburg, Högestraße 19, Tel. 07665 / 40468
E-Mail: men-hochdorf@t-online.de. Tischreservierung: 07667 / 942901
(Hr. Leonhardt), E-Mail: joachim@leonnnetz.de
- 16.10. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, HS, LW, Rheingoldhalle
Rheingoldstraße 215-217, 8-14 Uhr.
Matthias Langer, Pfungstadter Straße 5, 68305 Mannheim, Tel.: 0621 / 753322
(nach 18 Uhr), E-Mail: langer-schneider@t-online.de
Internet: www.briefmarken-mannheim.de

LV-Anschriften

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender: Dieter Schaile, Telefon 07146 / 5181, Schlehenweg 19
71686 Remseck, Dieter.Schaile@Briefmarken-Suedwest.de

2. Vorsitzender: Dr. Markus Kohler, Telefon 0172 / 7523149
An der Bastei 5, 72818 Trochtelfingen
Markus.Kohler@Briefmarken-Suedwest.de

Geschäftsführer: Wolfgang Zimmermann, Telefon 06322 / 64588
Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim
Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de

**Mitgliederverwaltung: Einweisungen, Änderungen und
Zurückziehungen bitte einreichen über
Mitglieder@Briefmarken-Suedwest.de**

Schatzmeister: Lars Böttger, Telefon 00352 / 691340755
10, route de Grundhof, 6315 Beaufort, Luxemburg
Lars.Boettger@Briefmarken-Suedwest.de

Internet: www.Briefmarken-Suedwest.de

Vertreter für die Regionen:

Nord-Baden: Franz Lasetzky, Telefon 0721 / 707974
Spöckerstraße 7, 76149 Karlsruhe
Franz.Lasetzky@Briefmarken-Suedwest.de

Süd-Baden: Joachim Löchle, Telefon 07552 / 408449 (18-20 Uhr)
Am Sportplatz 20, 88634 Herdwangen-Schönach
Joachim.Loechle@Briefmarken-Suedwest.de

**Nord-Württemberg:
(kommissarisch)** Helmuth Feichtenbeiner, Paul Klee Straße 46
89520 Heidenheim, Tel.: 07321 / 5587706
Mobil 0152 / 05203231
Helmuth.Feichtenbeiner@Briefmarken-Suedwest.de

Süd-Württemberg: Thomas Preiß, Telefon. 07121 / 87767, Heerstraße 18/1
72800 Eningen, Thomas.Preiss@Briefmarken-Suedwest.de

**Pfalz:
(kommissarisch)** Wolfgang Zimmermann, Telefon 06322 / 64588
Fax 06322 / 958532, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim
Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de

Fachbereiche:

**Ausstellungen,
Preisrichter-Obmann:** Bernward Schubert, Tel. 07141 / 55830
Mobil 0151 / 20227124
Fax 07141 / 2998826, Uferstraße 22, 71642 Ludwigsburg
Bernward.Schubert@Briefmarken-Suedwest.de

Beratungsdienste: Dieter Friedt, Telefon 0771 / 61744
Mobiler Beratungsdienst Postfach 1104, 78177 Hüfingen
Forschung und Literatur Dieter.Friedt@Briefmarken-Suedwest.de

Prüferwesen und Lars Böttger, Telefon 00352 / 691340755
Fälschungsbekämpfung 10, route de Grundhof, 6315 Beaufort, Luxemburg
Lars.Boettger@Briefmarken-Suedwest.de

Jugend: Thomas Zorn, Telefon 07041 / 864292, Fax 07041 / 8153150
Händelstraße 48, 75417 Mühlacker
Thomas.Zorn@Briefmarken-Suedwest.de

**Öffentlichkeit und
Weiterbildung:** Detlev Moratz, Tel. 06221 / 484070, Fax 06221 / 402206
Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg
Detlev.Moratz@Briefmarken-Suedwest.de

Facebook Thomas Wolf, Mobil 0172 / 7133494, Naststraße 1
70376 Stuttgart, Thomas.Wolf@Briefmarken-Suedwest.de

Redaktion Christian Klouda, Telefon 06221 / 373331
SÜDWEST AKTUELL Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg
Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de



12 Tipps

für Veröffentlichungen in der „SÜDWEST AKTUELL“ und auf der Internetseite des Landesverbandes

Der Landesverband Südwest unterstützt mit seinen Publikationen gerne auch die Mitgliedsvereine in deren Öffentlichkeitsarbeit. Die Redaktion arbeitet ehrenamtlich. Machen Sie bitte dieser die Arbeit so einfach als möglich und beachten Sie folgende Hinweise:

1. Den Textbeitrag in digitaler Form als Word-Dokument; *ohne Formatierung und Sonderschriften* vorlegen. Bitte keine handschriftlichen Beiträge!
2. In jedem Presstext müssen die sechs W-Fragen beantwortet sein: **Wer** macht **wann**, **wo**, **was**, **wie** und **warum**?
3. Anlagen mit Abbildungen wie Sonderstempel, und Schmuckumschläge, digital als JPEG-Datei (keine PDF). *Bitte keine Zeitungsausschnitte.*
4. Rechtzeitig der Redaktion vorlegen. **Redaktionsschluss 1.2., 1.5., 1.8. und 1.11.!**
5. Beitrag so gestalten, dass er am Stück zu veröffentlichen ist.
6. Ansprechpartner mit Telefon und E-Mail-Adresse mitsenden, damit Rückfragen möglich sind.
7. Prüfen, ob der Beitrag für die Leser der SÜDWEST AKTUELL oder auf unserer Homepage von Interesse ist (z. B. Ankündigung von Veranstaltungen, beispielhafte Nachberichte von Mitgliederversammlungen oder Vereinsausflügen). Auch hier gilt der Pressegrundsatz: In der Kürze liegt die Würze.
8. Inhalte auf Richtigkeit prüfen. Die Redaktion kann nicht recherchieren.
9. **Fotos in guter Qualität digital mit mindestens 300 dpi.** Bildunterschrift mit einer Aussage, was das Bild darstellt oder Zuordnung der darauf befindlichen Personen.
10. Bei Vorlage von Fotos und Texten müssen die Rechte zur Veröffentlichung beim Verein vorliegen.
11. Bei Textbeiträgen und Fotos immer die Namen des Verfassers bzw. Fotografen nennen!
12. Bleiben Sie in Ihrer Aussage sachlich. Keine Wertungen oder Vermutungen über Personen/Einrichtungen etc.!

Beiträge per E-Mail senden an: Presse@Briefmarken-Suedwest.de

Die Mail geht parallel an die Redaktion der SÜDWEST AKTUELL, die Internet- und Newsletter- Redaktion und an die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes.

**Redaktion SÜDWEST AKTUELL: Christian Klouda, Kolbenzeil 12
69126 Heidelberg, Tel: 06221 / 373331 Mail: klouda@Briefmarken-Suedwest.de**

**Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine im BDPH e.V.
Fachbereich Öffentlichkeit und Weiterbildung**

C.G.

65. AUKTION
8. - 12. Juni 2026

4. CG e-AUKTION
@philasearch.de
11. September 2026

BRIEFMARKEN
PHILATELIE
POSTGESCHICHTE
GANZSACHEN
ANSICHTSKARTEN
MÜNZEN
MEDAILLEN
BANKNOTEN
NACHLÄSSE
NEU: Gold- und Silberankauf

AUKTIONSHAUS
CHRISTOPH GÄRTNER
GmbH & Co. KG

Steinbeisstraße 6+8
74321 Bietigheim-Bissingen

*„Sammeln ist Glück
in kleinen Momenten!“*

**Einlieferung oder Direktverkauf –
wir bieten Ihnen flexible Optionen**

Sie haben die Wahl!

- ✓ 3 internat. Großauktionen pro Jahr
- ✓ Unverbindliche und diskrete Beratung durch unsere Experten
- ✓ Kostenlose Schätzungen
- ✓ Schnelle und seriöse Abwicklung
- ✓ Günstige Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- ✓ Hausbesuche nach Terminabsprache
- ✓ Kostenlose Abholung durch uns oder einen Paketdienst
- ✓ Angemessene Provisionen für die Vermittlung von Einlieferungen

BLEIBEN SIE INFORMIERT

Abonnieren Sie unseren
CG-Newsletter! Scannen Sie
den QR-Code und melden
Sie sich jetzt an!



WIR SIND FÜR SIE DA!
+49-(0)7142 - 789 400
info@auktionen-gaertner.de

Auktionen-Gaertner.de
CG-Collectors-World.com